



DIE REVOLUTION

Besser. Einfacher. Zuverlässiger.

- ✓ für Fugenbreiten ab 3 mm
- ✓ verbesserte Rezeptur
- ✓ noch leichtere Verarbeitung
- ✓ nahezu kein Harzfilm

ROMPOX® - DRÄN

Der sichere Pflasterfugenmörtel



Die Optimierung unseres Klassikers

ROMPOX® - DRÄN wurde komplett überarbeitet und an die Ansprüche moderner Kunstharzverfugung angepasst. Damit erfüllt der seit über 30 Jahren erhältliche Klassiker sämtliche Bedürfnisse von Verarbeitern. ROMPOX® - DRÄN ist ein wasserdurchlässiger 2-Komponenten-Pflasterfugenmörtel auf Epoxidharzbasis, der Pflasterfugen dauerhaft gegen Unkrautdurchwuchs schützt. Geeignet ist der Fugenmörtel vor allem für Flächen rund ums Privathaus, z.B. leicht befahrene Einfahrten, Stellplätze, Gehwege und Terrassen. Dank der verbesserten Rezeptur können nun auch schmale Fugen ab 3 mm Fugenbreite problemlos verfugt werden. Durch intensives Vornässen, Einschlämmen des Mörtels sowie das Endreinigen der Steinoberfläche mit einem feinen Wassersprühstrahl werden Bindemittelreste weitestgehend entfernt. Jetzt ist die Verfugung sowohl bei niedrigen Temperaturen als auch bei Nieselregen problemlos möglich.



Eigenschaften

- für Fugenbreiten ab 3 mm
- für Fugentiefen ab 30 mm
- für nahezu alle beschichteten und empfindlichen Gesteinsarten geeignet
- nahezu kein Harzfilm
- bei Nieselregen verarbeitbar
- kein Abdecken der Fläche bei Nieselregen notwendig
- frost- und tausalzbeständig
- stark wasserdurchlässig
- schnelle Verkehrsfreigabe
- selbstverdichtend und wasseremulgierbar

ROMPOX® - DRÄN

Der sichere Pflasterfugenmörtel

VERARBEITUNG

Baustellenanforderungen: Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche oder lockere Steine zur Folge haben. Ideal ist die Verwendung der ROMEX® Trass-Bettungsprodukte sowie der ROMEX® SYSTEM-GARANTIE (RSG). Für eine optimale Verarbeitung empfiehlt sich die Verwendung der ROMEX® Verarbeitungswerkzeuge.

Vorbereiten: Fugen auf mindestens 30 mm Tiefe reinigen (bei Verkehrsbelastung $\frac{2}{3}$ der Steinhöhe, Mindestfugenbreite 3 mm). Die zu verfugende Fläche ist vor der Verfugung grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art zu reinigen. Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen werden abgeklebt.

Vornässen: Fläche intensiv vornässen. Saugfähige Flächen sowie höhere Untergrundtemperaturen erfordern ein intensiveres Vornässen.

Mischen: Den Eimer öffnen, die innen liegenden Flaschen öffnen und den Inhalt vollständig zur Füllstoff-Komponente geben. Um den Flascheninhalt vollständig zu nutzen, sollten beide Flaschen mit Wasser ausgespült werden. Dazu die beiden zuvor entleerten Harz-/Härter-Flaschen jeweils mit 250 ml Wasser auffüllen, verschließen, kräftig schütteln und den Flascheninhalt der Mischung zufügen. Mischvorgang starten. Keine weitere Wasserzugabe! Gesamte Mischzeit: Mindestens 6 Minuten. Professionellen Rührquirl oder Freifall-/Zwangsmischer nutzen.

Verarbeiten: Den fertig gemischten Pflasterfugenmörtel auf die gut vorgehässete Fläche schütten. Im Anschluss den Pflasterfugenmörtel mit einem weichen Wasserstrahl und Gummischieber intensiv in die Fugen einschlänmen, um sicherzustellen, dass die Fugen vollständig gefüllt sind. ROMPOX® - DRÄN wird kontinuierlich mit viel Wasser eingeschlänmt. Es ist keine weitere Nachverdichtung notwendig. Mörtelreste werden mit einem feinen Wasserstrahl von der Oberfläche gespült, ohne die Fugen auszuwaschen. Intensives Vornässen, Einschlänmen des Mörtels und das Endreinigen der Steinoberfläche mit Wasser sind eine wesentliche Voraussetzung für eine nahezu harzfilmfreie Steinoberfläche. Diese Schritte senken die Gefahr von Weißanlaufen um ein Vielfaches. Werkzeuge und Arbeitsschuhe sollten während der Verfugung regelmäßig mit einem Wasserstrahl gereinigt werden, um Verschmutzungen durch Bindemittel und Fußabdrücke auf der Steinoberfläche zu vermeiden.

Endreinigen: Nach ca. 10–15 Minuten die Steinoberfläche erst vorsichtig mit einem groben Straßenbesen abkehren und im Anschluss mit einem feinen Haarbesen endreinigen, bis sie von allen Mörtelresten befreit ist. Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist. Der richtige Abkehrzeitpunkt ist erreicht, wenn sich beim Abkehren keine weißen Schlieren mehr auf der Steinoberfläche bilden. Abgekehrt wird diagonal zur Fuge. Abgekehrtes Material wird nicht mehr verwendet.

Nachbehandeln: Ein Regenschutz ist bei Nieselregen nicht notwendig. Bei Dauer- oder Starkregen ist die frisch verfugte Fläche 12–24 Stunden vor Regen zu schützen. Dabei darf der Regenschutz nicht direkt auf die Fläche aufgelegt werden, damit Luft zirkulieren kann.

Wichtiger Hinweis - Kunstharzfilm: Intensives Vornässen, Einschlänmen des Mörtels und das Endreinigen der Steinoberfläche mit Wasser sind eine wesentliche Voraussetzung für eine nahezu harzfilmfreie Steinoberfläche. Diese Schritte senken die Gefahr von Weißanlaufen um ein Vielfaches. Mörtelreste werden mit einem feinen Wasserstrahl von der Oberfläche gespült, ohne die Fugen auszuwaschen. Während der ersten Zeit kann ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche verbleiben, der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzungen schützt. Dieser Film verschwindet jedoch bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit. Ein Kunstharzfilm stellt grundsätzlich keinen Ausführungsmangel dar und beeinträchtigt die Funktionalität der Fläche nicht. Im Zweifelsfall unbedingt vor der Gesamtverfugung eine Musterfläche anlegen. Weitere ausführliche Informationen dazu im ROMEX® Kompendium.

TECHNISCHE DATEN

Gemäß Prüfbericht; geprüft wurde die Farbe „Neutral“		
System	2-Komponenten-Epoxidharz	
Druckfestigkeit	> 25 N/mm ² Laborwert	DIN 18555 Teil 3
Biegezugfestigkeit	10 N/mm ² Laborwert	DIN 18555 Teil 3
Festmörtelrohddichte	1,52 kg/dm ³ Laborwert	DIN 18555 Teil 3
Verarbeitungszeit bei 20 °C	20–30 Minuten	ROMEX®-Norm 04
Verarbeitungstemperatur	> 0 °C bis max. 30 °C Bei niedrigen Temperaturen langsame Aushärtung, bei hohen Temperaturen schnelle Aushärtung	
Freigabe der Fläche bei 20 °C	nach 24 Stunden begehbar, nach 6 Tagen voll belastbar	
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert	1,5 × 10 ⁻³ m/s \triangleq ca. 4,5 l/min/m ² bei Fugenanteil von 10 %	
Lagerfähigkeit	mind. 24 Monate	
Lagerung	frostfrei und trocken	

Verbrauch/m ² bei Steingrößen: (Berechnungsgrundlage: Fugentiefe Ø 30 mm)					
Fugenbreite	Steingröße	40 × 40 cm	24 × 16 cm	20 × 10 cm	9 × 11 cm
	3 mm (min.)	0,7 kg	1,3 kg	1,9 kg	2,5 kg
	10 mm	2,1 kg	4,2 kg	5,8 kg	7,4 kg
	Polygonale Platten	ca. 4–6 kg			

Hinweis: Empfohlen für Plattenbeläge bis max. 40 x 40 cm. Für größere Platten empfehlen wir die Produkte ROMPOX® - ECOFINE und/oder ROMPOX® - D1, je nach genauem Einsatzbereich.

Weitere Informationen, Filme und Verbrauchsrechner finden Sie unter www.romex-ag.de



ALLGEMEINE HINWEISE

Nutzungsabgrenzung, Nutzungskategorie und Belastungsklassen

Gibt die Belastbarkeit bei normgerecht hergestelltem Unter- und Oberbau nach deutschen Standards gemäß RStO 12, ZTV-Wegebau, DIN 18318 an. Es handelt sich um Begriffe aus deutschen Normen, Regelwerken und Richtlinien des Straßen-, Tief- und Pflasterbaus.

Füllstoffe

Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können.

Wasserdurchlässigkeitsbeiwert

Wasserdurchlässig im Sinne von „Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen“ (MVV) Ausgabe 2013.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Prospektes ungültig. Abbildungen ähnlich. Stand: August 2023. Änderungen vorbehalten.

Folgen Sie uns:



ROMEX® GmbH

Industriepark Kottenforst
Mühlgrabenstraße 21
53340 Meckenheim
+49 (0) 2225 70954-20
www.romex-ag.de

